Date oder Deal?

Von MariLuna

Kapitel 10: Rückblende - In der Nacht von Samstag auf Sonntag

Kapitel 10 Rückblende - In der Nacht von Samstag auf Sonntag

Dumpf vor sich hinbrütend sitzt Shredder vor seinem Futoni in seinem Quartier und starrt in die Düsternis vor sich. Die Öllampe neben ihm gibt sich alle Mühe, aber sie kann die Dunkelheit gerade mal so auf Abstand halten.

So gerne er würde – er kann nicht aufhören, über Rat Kings Bedingungen nachzudenken. Und das, obwohl er sich schon längst entschieden hat. Es *kann* nur eine Antwort geben, wenn das Zuhause um einen herum zerfällt und alles mitzunehmen droht, was man sich aufgebaut hat.

Er kann jederzeit auf der Erde neu anfangen, aber Rocksteady, Bebop und vor allem Krang haben nicht diese Chance. Es ist seine *Pflicht*, alles ihm menschenmögliche in Bewegung zu setzen, damit seine kleine Familie nicht auseinanderfällt.

Seine Antwort steht also fest.

Aber trotzdem kann er nicht aufhören, darüber nachzudenken. Was ihn erwartet. Wie es wohl sein wird. Und *wieso* in Drei Teufels Namen, er sich auf dem Rückweg Gay-Porno-Hefte besorgt hat! Er hat sie sogar *bezahlt*!

Beschämt über sich selbst, tastet er hinter sich, um besagte Hefte noch ein wenig tiefer unter sein Bett zu schieben.

Aber ist es denn ein Wunder? Müde verschränkt er seine Arme auf seinen angezogenen Knien und legt sein Kinn auf seine Unterarme. Er ist weich geworden, seit er damals in diesen Tümpel fiel und zu einem Kleinkind schrumpfte. Bebop und Rocksteady und auch Krang haben sich so liebevoll um ihn gekümmert und am Ende hat ihm sogar Splinter geholfen, von den Punk-Fröschen mal ganz zu schweigen – so etwas geht nicht einmal an *ihm* spurlos vorbei.

Und jetzt sehnt er sich nach Dingen, die er für immer aus seinem Leben verbannen wollte. Weil er vieles erträgt, aber nicht den Schmerz der Zurückweisung. Und dann kommt jemand wie Rat King und stellt ihm wenigstens einen Teil dieses unerreichbaren Kuchens in Aussicht. Einen *vergifteten* Kuchen, denn es geht hier nur um eine Seite der Medaille. Sex ohne Liebe. Sex ohne Gefühl.

Definitiv nicht sein Fall.

Aber wahrscheinlich in der Hinsicht das Beste, was er jemals bekommen wird.

Und auf alle Fälle das Beste, was er in den letzten Jahren *hatte*.

Ach – Rocksteady und Bebop sind so glücklich miteinander, er wünschte, er hätte etwas ähnliches. Er gönnt es ihnen von Herzen und ihnen dabei zuzusehen, wie sie Zärtlichkeiten austauschen ist einfach nur wunderbar, aber er ist auch nur ein Mensch und er wird nun einmal schnell neidisch.

Ich will auch sowas.

Aber Rat King? Ernsthaft jetzt? Der Kerl ist einen halben Kopf größer als er und viel stärker – so etwas hat ihn schon immer eingeschüchtert. Natürlich lässt er sich das niemals anmerken, aber sich selbst muß er in der Hinsicht ja nicht belügen, oder?

Immerhin ist Rat King kein Unbekannter, sie haben schon ein paar Mal „zusammengearbeitet“ - wenn man zweimal ein „paar Mal“ nennen kann. Und er ist ein sehr angenehmer Charakter – wenn man ihn nicht sofort als Verrückten abstempelt und sich die Mühe macht, ihm zuzuhören. Der Mann ist intelligent und verfolgt seine Ziele mindestens genauso hartnäckig wie er selbst.

Er ist eine faszinierende Persönlichkeit.

Und hat schöne blaue Augen zu noch schönerem rotblondem Haar. Ob sich seine helle Haut so weich anfühlt, wie sie aussieht?

Argh! Was denkt er hier?

Aufstöhnend rauft er sich die Haare.

Hm ... nachdenklich lässt er ein paar Strähnen durch seine Finger gleiten. Puh, die sollte er sich wirklich langsam mal wieder *richtig* waschen. So richtig mit *Shampoo*. Aber sie müssen Wasser sparen. Also bleibt ihm nur der Gang in ein öffentliches Schwimmbad irgendwo in New York City. Was das wieder kostet!

Aber so wie jetzt kann er morgen definitiv nicht vor dem Rattenkönig erscheinen.

Und – verdammt nochmal - wie verzweifelt und sexuell ausgehungert muss man bitteschön sein, dass es einem *egal* wird, ob man mit einer Frau oder einem Mann ins Bett geht?